

## Heute

### Fachsymposium Jahresversammlung der IFA Liechtenstein

Heute findet im SAL in Schaan die Jahresversammlung der IFA Liechtenstein statt. Nichtmitglieder, die sich für das Fachsymposium zum Thema «Erdbeben in der internationalen Steuerlandschaft? Chancen und Risiken geopolitischer Veränderungen für das liechtensteinische Steuerwesen» mit anschließender Paneldiskussion interessieren, können um 9.40 Uhr dazustossen.

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### In Rekordhöhe

### EU-Kommission soll Strafe gegen Google verhängen

**BRÜSEL** Die EU-Kommission will den US-Internetriesen Google nach übereinstimmenden Quellen in Kürze mit einer Rekordstrafe wegen Wettbewerbsverzerrung belegen und ihn zur Änderung seiner Geschäftspraktiken zwingen. Die Strafe werde voraussichtlich zwischen 1,1 Milliarden und 2 Milliarden Euro liegen, hiess es am Montag aus mit der Angelegenheit vertrauten Kreisen in Brüssel. Die bisher höchste von der EU verhängte Strafe beläuft sich auf 1,06 Milliarden Euro. Zu dieser Zahlung war 2009 der US-Chiphersteller Intel verdonnert worden. Mit einer Strafe von bis 2 Milliarden Euro gegen Google bliebe die EU-Kommission andererseits deutlich hinter der zulässigen Höchststrafe zurück, die sich auf zehn Prozent der Jahreseinnahmen von Google und damit auf 8 Milliarden Euro beliefe. EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager verhängte die Strafe voraussichtlich am Dienstag oder Mittwoch, hiess es in Brüssel. Wohl noch einschneidender als die Strafzahlung dürfte Brüssels Aufforderung an Google sein, seine Geschäftspraktiken zu ändern. Brüssel wirft dem US-Konzern vor, seine eigenen Online-Shopping-Angebote als erste Suchergebnisse aufzuführen und damit seine Konkurrenten zu benachteiligen. Die EU-Kommission wollte sich am Montag nicht zu der Angelegenheit äussern. Google-Sprecher Mark Jansen erklärte, sein Unternehmen arbeite weiter «konstruktiv» mit der Kommission zusammen «und wir glauben stark, dass unsere Innovationen im Onlineshopping gut für Einkäufer, Händler und den Wettbewerb waren». Derzeit laufen insgesamt drei EU-Wettbewerbsverfahren gegen Google. Die anderen beiden richten sich gegen den Google-Werbepartner AdSense sowie gegen die Smartphone-Software Android. (sda/afp)

# Altherr auf der Suche nach zweitem Standort in Liechtenstein

**Erweiterung** Altherr investiert in den Standort Liechtenstein. Künftig werden in der bestehenden Filiale in Schaan nur mehr Nutzfahrzeuge betreut. Dafür soll in Liechtenstein ein neuer und grösserer Vertriebsstandort mit Werkstatt entstehen.

In der Altherr-Gruppe mit Standorten in Schaan und Nesslau werden derzeit die Weichen für die Zukunft gestellt, wie es in einer Mitteilung des Unternehmens heisst. Dies betrifft zum einen den Bereich Personennwagen, wo die von Erwin Altherr aus Nesslau aufgebaute Gruppe vor allem Potenzial in der Region Liechtenstein/Rheintal sieht. Wie Verwaltungsrats-Vizepräsident Piergiorgio Giuliani auf «Volksblatt»-Anfrage preisgibt, soll deshalb ein neuer und grösserer Vertriebsstandort für die Marken Land Rover und Jaguar in Liechtenstein aufgebaut werden, der ausserdem eine Werkstatt beinhalten soll. Derzeit würden verschiedene Standorte evaluiert, 2018 wolle die Gruppe aber mit dem zweiten Geschäft präsent sein. Der bisherige Standort in Schaan soll erhalten bleiben, betont Giuliani. Künftig werde sich Altherr hier aber auf Nutzfahrzeuge konzentrieren. Zudem ist im Bereich der Nutzfahrzeuge eine Weiterentwicklung in der Region westlich des Ricken in Vorbereitung. Damit möchte die Altherr-Gruppe bisherigen und potenziellen neuen Kunden dieses Gebietes eine Betreuung für Nutzfahrzeuge anbieten. Weitere Informationen werden gemäss Medienmitteilung zeitgerecht veröffentlicht.

### Personelle Änderungen nötig

Die grosse Tragweite dieser Erweiterungsprojekte hat den Verwaltungsrat zu personellen Änderungen in der Führungsetage bewegt. Der heutige Geschäftsführer Gebi Huber hätte in nächster Zeit sein Pensions-



2018 soll Altherr nicht nur am jetzigen Standort, sondern auch an einem weiteren in Liechtenstein zu finden sein. (Foto: ZVG)

alter erreicht. Um eine längerfristige Kontinuität in der Geschäftsführung während der Entwicklung und Implementierung dieser Projekte sicherzustellen, wurde die ohnehin anstehende Neubesetzung daher bereits geregelt. In diesem Sinne wird Huber, der die Altherr-Gruppe seit 2009 geführt hat, mit Wirkung ab 1.

Juli seine Position an Rochus Kunz aus Richenthal übergeben. Mit der Ausbildung als Automobilingenieur und langjähriger Geschäftsführer des Mercedes-Benz-Nutzfahrzeug-Zentrums in Schlieren kennt Kunz gemäss Unternehmensmitteilung die Produkte der Mercedes-Gruppe sowie die Bedürfnisse von

deren Kunden. Anschliessend führte er während zwei Jahren als Geschäftsleiter eine Garage für Personennwagen in Bern, welche ebenfalls die Marke Mercedes-Benz vertrieb. Er bringe somit auch die nötige Erfahrung für die Betreuung einer Abteilung mit Fahrzeugen im Premium-Segment mit. (red/pd)

### Bankenrettung in Italien

### 3900 Beschäftigte müssen gehen

**MAILAND** Nach der Rettung von zwei norditalienischen Banken verlieren rund 3900 der 10 800 Beschäftigten ihren Arbeitsplatz. Die Bank Intesa Sanpaolo, die sich die gesunden Unternehmensteile der Veneto Banca und Banca Popolare di Vicenza einverleibt, wird 600 von 960 Filialen schliessen, wie sie am Montag mitteilte. Sie übernimmt die Geschäfte zum symbolischen Preis von einem Euro. Der Staat unterstützt die Rettung der beiden Krisenbanken mit insgesamt bis zu 17 Milliarden Euro. 5 Milliarden Euro davon fliessen sofort, etwa für Abfindungen der entlassenen Beschäftigten und die Eingliederung der beiden Regionalbanken in die Grossbank. Die übrigen 12 Milliarden Euro werden gebraucht, um faule Kredite der beiden Banken abzuwickeln. Intesa Sanpaolo, die grösste Privatkundenbank des Landes, erklärte am Montag, mit der Übernahme würden «schwere soziale Folgen» vermieden - ohne ihr Einspringen wären die Veneto Banca und Banca Popolare di Vicenza pleite gegangen. Ihr Engagement sichere Arbeitsplätze, die Ersparnisse von zwei Millionen Haushalten und die Geschäfte von 200 000 Unternehmen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte am Freitag erklärt, dass für die Banca Popolare di Vicenza und die Veneto Banca die Kriseneinrichtungen der EU nicht zuständig sind. Die italienische Regierung beschloss daraufhin am Sonntag in Rom das Rettungspaket, das die EU-Kommission billigte. (sda/afp)

### Delegiertenversammlung

### Zwei neue Verwaltungsräte bei Versicherer Concordia



Donat P. Marxer und Martin Eling (von rechts) sind neu im Verwaltungsrat der Concordia. (Foto: ZVG)

**SCHAAN** Die Delegiertenversammlung des Vereins Concordia Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung hat am Samstag mit Martin Eling und Donat P. Marxer zwei neue Verwaltungsräte gewählt, wie es in einer Mitteilung vom Montag heisst. Gleichzeitig wurde die bisherige Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Alice Scherrer, verabschiedet. «Scherrer feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag und tritt darum aufgrund der statutarisch vorgesehenen Altersbegrenzung nach neun Jahren verdienstvoller Tätigkeit aus dem Verwaltungsrat aus», begründet der Verein. Somit sitzen neben Eling und Marxer nun Präsident Andreas Lauterburg, Vizepräsidentin Maurice Eglin, Ruth Humbel, Eva Jaislit, Felix Muff und Markus Wyss im Verwaltungsrat des Krankenversicherers Concordia. Eling ist Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft und Profes-

sor für Versicherungsmanagement an der Universität St. Gallen. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine wissenschaftliche Arbeit und seine umfangreichen Publikationen, unter anderem auch im Bereich der sozialen Krankenversicherung. Der 39-jährige Deutsche ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnt mit seiner Familie in St. Gallen. Marxer soll im Verwaltungsrat die rund 70 Prozent der liechtensteinischen Bevölkerung, die bei der Concordia versichert sind, vertreten. Er ist langjähriger Präsident des Liechtensteinischen Krankenkassenverbandes und Vorstandsmitglied des Liechtensteinischen Versicherungsverbandes. Marxer gilt gemäss Mitteilung als Kenner der liechtensteinischen Gesundheitspolitik und als Krankenversicherungsfachmann. Er wohnt mit seiner Frau und seinen vier Kindern in Schaan. (red/pd)

### Schweizer Börse

### Jahreshoch dank Nestlé-Kurssprung

**ZÜRICH** Die Schweizer Börse ist am Montag gut in die neue Handelswoche gestartet: Der Leitindex SMI kletterte am Vormittag mit kräftiger Unterstützung des Schwergewichts Nestlé bei 9149 Punkten auf ein neues Jahreshoch, ehe das Rallye am Nachmittag von Gewinnmitnahmen bei Roche und Novartis etwas gebremst wurde. Bis Börsenschluss kletterte der Swiss Market Index (SMI) um 0,98 Prozent auf 9121,22 Punkte. Der breite Swiss Performance Index (SPI) gewann 0,81 Prozent auf 10 358,54 Zähler. Nachdem der SMI in der vergangenen Woche von Kursgewinnen der Novartis-Papiere angesprochen wurde, sorgten am Montag Nestlé (+4,3 Prozent auf 85,65 Franken) für Schub. Bei Novartis (-0,4 Prozent) wurden dagegen Gewinne mitgenommen, nachdem der Kurs in der Vorwoche noch um mehr als 7 Prozent zugelegt hatte. Die Roche-Papiere büssteten ebenfalls 0,4 Prozent ein. Zu den Gewinnern zählten neben Nestlé auch die Grossbanken Credit Suisse (+1,1 Prozent) und UBS (+0,6 Prozent). Klar fester beendeten auch weitere Finanztitel wie Baloise (+1,1 Prozent) oder Julius Bär (+0,9 Prozent) den Tag. Und unter den Zyklisern hatten Kühne+Nagel (+0,9 Prozent) und LafargeHolcim (+0,5 Prozent) am Ende die Nase vorn. Auf der Verliererseite standen derweil die Papiere von Sika (-1,0 Prozent) und Vifor Pharma (-0,8 Prozent) auf den letzten Plätzen. Auch die Aktien von Lindt&Sprüngli (-0,3 Prozent) hatten einen schweren Stand. (sda/awp)

ANZEIGE

## ETHENEA

managing the Ethna Funds

www.ethenea.com  
Tel. 00352-276921-10

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein  
Volksbank AG • Feldkircher Str. 2 • FL-9494 Schaan

COMPARTMENT Tageskurse per 26. Juni 2017

ETHENEA Independent Investors S.A.		
Ethna-AKTIV	A CHF	109.1700
Ethna-AKTIV	T CHF	119.7000
Ethna-AKTIV	A EUR	127.3700
Ethna-AKTIV	T EUR	133.3200
Ethna-Defensiv	A EUR	135.9800
Ethna-Defensiv	T EUR	161.5400
Ethna-Dynamisch	A EUR	78.4800
Ethna-Dynamisch	T EUR	80.9100